

Faszinierendes Neuseeland

Neuer Reisebildband beschreibt die Schönheiten



Atemberaubende Landschaft: Ausflugsschiffe im weltberühmten Milford Sound.

Fotos: Dwenger

Von Christiane Sengebusch

Heide – In mehreren Etappen reisten die beiden Journalisten Wiebke Reißig-Dwenger und Sönke Dwenger durch das Land am anderen Ende der Welt. Sie erkundeten sehenswerte Regionen, Dörfer und Städte. Sie sprachen mit Menschen, die in Neuseeland leben oder dort Urlaub machen. Und sie sammelten jede Menge Informationen.

Das Ergebnis ist der Reisebildband „Wohnmobil-Highlights in Neuseeland“, der vor wenigen Wochen im Bruckmann-Verlag München erschienen ist. Die beiden Dithmarscher Journalisten kennen Neuseeland seit mehr als 20 Jahren. Anfangs war Wiebke Reißig-Dwenger dort als Backpacker unterwegs, Sönke Dwenger zu Besuchen bei seiner dort lebenden Schwester. Das Land faszinierte beide. Inzwischen sind aus den Urlauben Arbeitsaufenthalte geworden.

Der Reisebildband kam durch den zufälligen Kontakt zu einer Autorin der Reiseführer-Reihe „Zeit für das Beste“, die im Bruckmann-Verlag erscheint, zustande. Sie war von Sönke Dwengers journalistischen Fotos so begeistert, dass der Bruckmann-Verlag ihn für einen Rei-



Eine kurze Wanderung, die man nie wieder vergisst: Wharariki Beach am Cape Farewell.

seführer über Neuseeland anheuerte, der im April erscheinen soll. Als sich in einem Gespräch zudem herausstellte, dass Wiebke Reißig-Dwenger ebenfalls Journalistin ist, war das Projekt „Wohnmobil-Highlights in Neuseeland“ geboren. Wiebke Reißig-Dwenger erhielt den Auftrag für den Text, Sönke Dwenger für die Fotos.

Wenig später stand das Konzept. In 50 Kapitel sollten die beiden in Wort und Bild über sehenswerte Landstriche, die sich gut mit dem Wohnmobil erreichen lassen, berichten. Herausgekommen ist ein Bildband, der

vor allem die vielen Naturschönheiten darstellt: die Nationalparks, die Strände und Seen, die Gletscher und den Regenwald – aber natürlich auch die Städte. Zudem liefert er viele wichtige Informationen zu den Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten sowie zu Stell- und Campingplätzen. Und er macht Lust auf Neuseeland.

Das klingt nach Abenteuer, vor allem aber war es diszipliniertes Arbeiten und genaues Planen. Wiebke Reißig beschreibt das so: „Wir haben geschleppt, geschwitzt, gepackt, gefroren, gelacht, gefragt, gesucht

und gefunden, gecamppt, geschrieben und fotografiert.“

In Zahlen sieht das so aus: Insgesamt 17 200 Kilometer haben sie und Sönke Dwenger in Neuseeland zurückgelegt. Der Fotograf hat 35 751 Fotos für die beiden Bücher geschossen – also zwei pro Kilometer. Für jedes Buch mussten sie 1200 Fotos aussuchen und an den Verlag schicken, der daraus wiederum 450 Fotos pro Buch auswählte. „Und dann war es nicht einfach, die großen Mengen an Informationsmaterial so zu handhaben, dass während der Fahrt nichts Wesentliches ver-

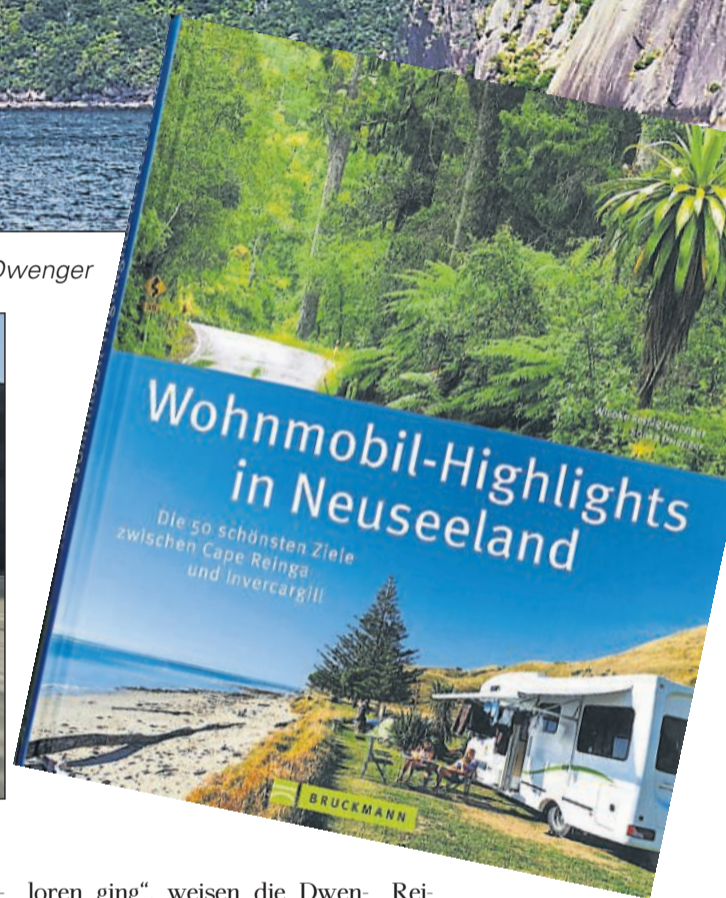
loren ging“, weisen die Dwengers auf eine weitere Schwierigkeit hin.

Unterwegs waren die beiden mit dem eigenen Wagen, der bis zum Rand vollgepackt war. Vor allem die Kameraausrüstung nahm viel Platz ein. Übernachtet haben sie auf Campingplätzen, auf denen sie abends die Fotos von der Kamera herunterluden, sortierten und alle Eindrücke genau notierten.

„Neuseeland ist erdgeschichtlich ein noch junges Land. Das ist dort sehr direkt spürbar“, sagt Wiebke Reißig-Dwenger. Ihre persönlichen Höhepunkte der

Reise: die direkte Begegnung mit Tieren wie Delfinen in der Jackson Bay und Seelöwen in den Catlins. Und sie war fasziniert von den Geschichten der Abenteurer und Entdecker. Bei Sönke Dwenger haben vor allem Catlins, Milford Sound sowie die Goldgräbergeschichte(n) in Central Otago tiefe Eindrücke hinterlassen.

● Das alles ist auch in dem Bildband „Wohnmobil-Highlights in Neuseeland“ spürbar. Er ist für 29,99 Euro im Buchhandel erhältlich.



Autorin Wiebke Reißig-Dwenger an der Nordspitze Neuseelands.



Fotograf Sönke Dwenger an den McLean Falls in den Catlins.